

# Muttertag

Te

C G C

An ei - nem Tag im Jahr ist man die  
 An ei - nem Tag im Jahr stehn wir Wir  
 Der Mut - ter - tag ist wirk - lich wur Ein

F C G

Blu - men - lä - den sind wie leer - ge - fegt. „ schön ge - bun - den  
 neh - men Streß und Mü - dig - keit in Kauf. wird schön ge - deckt, ein  
 je - der gibt sich Mü - he, das ist wahr! schlägt hö - her, wenn es

C D7 G

zu nem Blu - men - strauß, hat - gen hin - ge - legt. Doch  
 Kerzchen hin - ge - stellt — so mei - sten doch der Brauch. Doch  
 ro - te Ro - sen sieht. lei - der schnell ver - blüht! Viel

C G F

ist der Mut - ter - wenn es spä - t  
 schöner ist. at, be - ginnt auch schon das All - tags - ei - ner -  
 hat man - cher dann die Au - gen weg - ge -  
 ein Küß - chen und ein strah - len - des Ge -

C G C F

o - chen und ver - ges - sen" heißt das Mot - to uns - rer Zeit. Kaum  
 and - rer hat sich still und heim - lich aus dem Staub ge - macht; als  
 das drei - hun - dert - fünf - und - sech - zig - mal, ein gan - zes Jahr, dann

C Refrain F G

ankt sich wirk - lich was da - bei. Es müs - sen kei - ne ro - ten Ro - sen  
 wie - der - kam — war es zu spät.  
 der grau - e All - tag zum Ge - dicht!

C D7 G

sein! Es reicht, wenn wir der Mut - ti sa - gen: "Du, ich hab' dich lieb!" Doch

F G C F

fällt euch auch beim be - sten Wil - len gar nichts Beß - res ein, dann

C G C

dür - fen es auch ro - te Ro - sen sein.